

Prüfungsordnung des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule Fulda für den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang „Frühkindliche Inklusive Bildung“ (BIB) vom 10. Juni 2009, geändert am 20. Januar 2010 und 28. April 2010

Nach § 94 Abs. 4 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710, 891), geändert durch Gesetz vom 5. März 2009 (GVBl. I S. 95, 102), hat der Präsident der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 4. Dezember 2009 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Frühkindliche Inklusive Bildung“ des Fachbereichs Sozialwesen genehmigt.

§ 1 Studienziel, Akademischer Grad

- (1) Das Studium der Frühkindlichen Inklusiven Bildung zielt auf eine akademische Qualifizierung von Erziehungsberufen. Es ermöglicht staatlich anerkannten Erzieherinnen sowie im Bereich der Erziehung Tätigen mit einem Hochschulzugang eine Weiterqualifikation aus der Berufspraxis durch die systematische Erweiterung ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse. Im Studium erwerben die Studierenden die notwendigen Schlüssel- und Fachqualifikationen für eine selbständige und verantwortliche Tätigkeit im Bereich der Frühkindlichen Bildung und werden befähigt, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und aktueller Methoden Probleme zu lösen und Leitungsaufgaben zu übernehmen. Bildungs-, Methoden- und Medienkompetenzen sowie praxisforschungsbezogene Kompetenzen werden erweitert durch Organisations- und Rechtskompetenzen. Neben der akademischen Qualifizierung gibt das Studium die notwendigen Grundlagen für weiterführende Höherqualifizierungen (Masterstudium).
- (2) Der Fachbereich Sozialwesen verleiht nach erfolgreich absolviertem Studium den Akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 2 Zulassungsregelungen

Zum Studiengang kann zugelassen werden, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügt und in der Regel mindestens 15 und maximal 22 Stunden wöchentlich im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung 0 – 10 -Jähriger tätig ist.

§ 3 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module

- (3) Die Regelstudienzeit des berufsbegleitenden Teilzeitstudiengangs beträgt 4 Jahre und umfasst 180 ECTS-Credits.
- (4) Der Studiengang umfasst 27 Module: 17 Online- und 7 Präsenzmodule, 2 Praxisprojekt-Module und das Abschlussmodul.
- (5) Die Anzahl der Credits sowie Lerninhalte und -ziele ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in Anlage 1.

§ 4 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen

- (6) Wenn Kompetenzen, die außerhalb einer Hochschule im Laufe eines Lebens im Sinne des Life Long Learning erworben wurden und die in Niveau und Inhalt dem Output von Modulen äquivalent sind, können die ECTS-Punkte der entsprechenden Module angerechnet werden. Voraussetzung für die Anrechnung von ECTS-Punkten ist der Nachweis von Kompetenzen, die in den vom Fachbereich für die jeweiligen Module beschlossenen Kompetenzstandards definiert sind (APEL-Verfahren).
- (7) Über die Äquivalenz entscheidet der Prüfungsausschuss auf der Grundlage eines Fachgutachtens des zuständigen Modulverantwortlichen.
- (8) Die Anrechnung der ECTS-Punkte erfolgt ohne Note und wird im Abschlusszeugnis entsprechend ausgewiesen.

- (9) In dem Studiengang können maximal 50 % der ECTS-Punkte durch APEL-Verfahren angerechnet werden.

§ 5 Prüfungsleistungen, Abschlussarbeit, Gesamtnote

- (10) Art und Anzahl der jeweiligen Prüfungsleistungen, bei Teilprüfungsleistungen auch die jeweilige Gewichtung, ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die Form und Bearbeitungszeit ist zu Beginn des Moduls bekannt zu geben.
- (11) Das Abschlussmodul umfasst die Abschlussarbeit einschließlich deren Vorbereitung. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate (12 Credits) und kann auf Antrag einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden.
- (12) Die Gewichtung von Prüfungsleistungen für die Bildung der Gesamtnote erfolgt auf der Grundlage der ECTS-Credits der Module, wobei die Credits des Abschlussmoduls P8 doppelt gewichtet werden.

§ 6 Wiederholungsprüfungen

Wiederholungsprüfungen nicht bestandener Prüfungsleistungen müssen jeweils in einer Frist von 2 Semestern nach dem Semester, in dem der erfolglose Versuch stattfand, angemeldet werden, sonst gilt dieser als Fehlversuch. Wird die Frist überschritten, gelten für die Geltendmachung und Anerkennung von Gründen die Regelungen des § 12 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum 1. September 2009 in Kraft.

Fulda, 14. April 2010

Prof. Dr. Martina Ritter

Dekanin des Fachbereichs Sozialwesen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul O 1: Sozialisations- und Entwicklungstheorien			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	1. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen Entwicklungs- und Sozialisationstheorien.• Sie können verschiedene frühpädagogische Konzepte von Lernen und Entwicklung voneinander abgrenzen, z. B. Selbstbildung und Ko-Konstruktion.• Sie können Kategorien zur Unterscheidung und Vergleichbarkeit von Entwicklungstheorien anwenden.• Sie sind in der Lage, ausgewählte Theorien als Reflexionsfolie im Kontext der (eigenen) pädagogischen Praxis zu nutzen und sowohl theoretisch-wissenschaftliche als auch praktisch-pädagogische Verknüpfungen herzustellen.• Die Studierenden können Theorien kritisch reflektieren.• Sie verfügen über wissenschaftlich fundiertes Wissen, das ihnen ein komplexes Verständnis der Lebenssituationen von Familien und anderen Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung ermöglicht.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe Bildung, Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Enkulturation, Individuation und Lernen.• Überblick über klassische und aktuelle Entwicklungs- und Sozialisationstheorien und deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischer Kontexte.• Frühpädagogische Bildungskonzeptionen: Selbstbildung und Ko-Konstruktion.• Entwicklungsprinzipien und Entwicklungsaufgaben des Kindesalters sowie Meilensteine der sozialen, moralischen, emotionalen, kognitiven, körperlichen und sprachlichen Entwicklung einschließlich ihrer neurobiologischen Grundlagen.• Zentrale Strukturierungsmerkmale von Sozialisationsprozessen (Gender, Schicht, Milieu, Kultur) und ihre Berücksichtigung in der pädagogischen Arbeit.• Entwurf eines Grundgerüsts für das eigene Verständnis von Kindheit, von Bildungs- und Entwicklungsprozessen, von der Struktur der Generationen-Ordnung und vom Verhältnis zwischen Erziehung und Bildung. Dieses Grundgerüst beruht auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Auseinandersetzung mit historischen und ethischen Dimensionen von Erziehung und Bildung.• Kritische Reflexion pädagogischer und psychologischer Theorien und ihrer erkenntnis- und handlungsleitenden Funktion für die Praxis.		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumdiskussion	
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung	
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung: Bearbeitung einer Themenstellung zum Studienbrief, gestellt durch den Lehrenden	

Modul O 2: Bildungspläne und Bildungspolitik			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	1. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Bildungspläne und Bildungsprogramme der Bundesländer, deren geschichtliche Entwicklung und unterschiedliche Strategien bei der Beschreibung von Bildungsbereichen. • Sie können die unterschiedlichen den Bildungsplänen zugrunde liegenden Bildungsverständnisse erkennen und nachvollziehen. • Sie können die Bedeutung der Bildungspläne für die tägliche Arbeit einschätzen. • Sie können die Pläne interpretieren und umsetzen. • Sie setzen Sach- und Handlungskompetenzen ein, um die Weltaneignung von Kindern in Orientierung an Bildungsbereichen zu unterstützen. • Sie sind in der Lage, die Weiterentwicklung des Repertoires an Bildungsbereichen und die Fortschreibung von Bildungsplänen kritisch-konstruktiv zu verfolgen und zu begleiten. • Sie haben ein kritisches Verständnis von politischen Entscheidungsfindungen sowie von den unterschiedlichen Verbindungen zwischen politischem Willen und Handeln auf den verschiedenen föderalen Ebenen und können die Umsetzung vor Ort entsprechend einordnen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des deutschen Bildungs-, Sozial- und Erziehungswesens. • Aufbau von Bildungsplänen und ihre Strukturelemente: Erziehungswissenschaftliche Grundlegungen und die verschiedenen Bildungsbereiche. • Bildungsverständnis und Bildungsbegriff in der frühen Kindheit. • Bildungspläne interpretieren und umsetzen. • Unterschiedliche historische Kontexte: Bildungspläne und -konzepte in der BRD und in der DDR. • Sozial- und bildungspolitische Kontexte der Entstehung von Bildungsplänen für die frühkindliche/elementare Entwicklung. • Bildungsvorstellungen im Kontext von Bildungsstandards, Schulleistungstudien und Kompetenztests. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		

Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 3: Bildungsbe(nach)teiligung			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	1. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen empirische Aussagen zur Bildungsbenachteiligung und können diese interpretieren. • Sie können verschiedene Formen der Benachteiligung erkennen. • Die Absolventinnen sind qualifiziert, bei ihrer Arbeit unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität zu berücksichtigen und für Lern- und Entwicklungsprozesse fruchtbar zu machen. Zu diesen Dimensionen zählen in besonderer Weise die Fähigkeiten (Ability), das Geschlecht (Gender), die Ethnizität/Kultur und der sozioökonomische Status von Kindern und ihren Familien. • Sie können die Abhängigkeit von Lerngelegenheiten und Bildungsmöglichkeiten vom Herkunftsmilieu erkennen und erklären. • Sie können zwischen verschiedenen Formen der Bildung unterscheiden (z. B. intentionale und inzidenzielle Bildung, formelle und informelle Bildung). • Sie haben ein grundlegendes Verständnis für die Pädagogik der Vielfalt und darauf bezogenen Kompetenzen. • Sie setzen sich in selbstreflexiven Lernprozessen mit eigenkulturellen Orientierungssystemen auseinander. Sie können mit Kindern, Eltern und Teammitarbeiterinnen aus Kulturen, die ihnen selbst fremd sind, in Dialog treten und mit Differenzen professionell umgehen. • Sie können didaktische Ansätze für Individualisierung und innere Differenzierung einsetzen, zum Beispiel Freispiel, Freiarbeit, Projekte, Selbstorganisiertes Lernen, Kreisspiele und Kreisgespräche. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Definitionen von Bildungsbenachteiligung. • Gesellschaftliche Bedeutung, Formen und besonders betroffene Gruppen von Bildungsbe(nach)teiligung. • Empirische Beobachtungen und Herangehensweisen. • Bildungsbeteiligung von Kindern im Allgemeinen sowie von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, mit Migrationshintergrund und Armutserfahrung im Besonderen. • Verschiedene Dimensionen von Bildung. • Perspektiven der Minderung von Bildungsbenachteiligung im Rahmen der Frühkindlichen Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung	
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 4: Familie			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	2. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Sozialisationsprozesse in der Familie im Zusammenspiel mit anderen Sozialisationsinstanzen. • Sie kennen familiäre Strukturen und deren Praktiken, sowie die Bedeutung der Familie für Bildung, Lernen und Entwicklung. • Sie kennen verschiedene familienpolitische und -unterstützende Angebote (z. B. in den Bereichen Gesundheit, Gewalt, Vernachlässigung) und können diese koordinieren. • Die Studierenden haben einen Überblick über verschiedene Methoden und Inhalte der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern und sind in der Lage, diese auf Basis einer methodisch angelegten Bedarfsanalyse praktisch zu realisieren. • Sie können sich (selbst-)reflexiv mit diesen Methoden auseinandersetzen und diese auf Grundlage sorgfältiger Analyse praktisch realisieren. • Sie kennen das Institutionengefüge, in das Familien eingebettet sind und können es nutzen. • Die Studierenden können Bildungsbedarfe und Kompetenzentwicklungen in Familien einschätzen und unterstützen. • Sie können Übergänge zwischen Institutionen sowie zwischen Familie und Institutionen begleiten und managen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Funktionen von Familien, • Bedeutung von Familien für Bildungsbe(nach)teiligung, • Pluralität familialer Lebensformen, demografische Entwicklung und deren Konsequenzen für die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Eltern (-gruppen), • Familienpolitische Leistungen, Unterstützungsangebote und Institutionen, • Systemtheoretische Grundlagen der Elternarbeit; systemtheoretisches Verständnis des Zusammenwirkens der Systeme Familie und Tageseinrichtungen für Kinder, • Konzepte und empirische Untersuchungen zur Erziehungspartnerschaft, • Konzepte von Familienbildung (im Vergleich), • Überblick über Methoden, Eltern in die Prozesse der Kindertageseinrichtung auf unterschiedlichen Planungsebenen (wie Partizipation als Einzelperson, Mitwirkung in Gruppenprozessen oder auf der Einrichtungsebene) einzubeziehen. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung	
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 5: Kindertageseinrichtungen			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	2. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Überblick über die organisatorische Struktur von Kindertageseinrichtungen und inhaltliche Aspekte der Gestaltung von Erziehung und Bildung in Institutionen des Elementarbereiches. • Sie können Kindertageseinrichtungen als erste Stufe des Bildungssystems identifizieren und das damit zusammenhängende spezifische Bildungsverständnis verstehen. • Sie verfügen über systematisches Wissen und Verständnis im Hinblick auf historische und aktuelle, nationale wie internationale Entwicklungen des Berufsfeldes und seiner Rahmenbedingungen. • Sie haben einen Überblick und exemplarisch vertieftes Wissen über Institutionen und Arbeitsfelder der Frühpädagogik in ihren organisatorischen und pädagogischen Aspekten. • Sie können Chancen und Grenzen multiprofessioneller und institutionenübergreifender Kooperationen einschätzen. • Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über frühpädagogische Konzeptionen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, rechtliche Grundlagen, Struktur und Finanzierung von Kindertageseinrichtungen. • Geschichte der institutionellen Kleinkinderziehung und der einschlägigen Berufsausbildungen, insbesondere des Beruf der Frühpädagoginnen. • Nationale und internationale aktuelle Entwicklungen der institutionellen Frühpädagogik und der damit verbundenen beruflichen Perspektiven. • Kindertageseinrichtungen als Elementarstufe des Bildungssystems, der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen. • Konzepte der Elementarpädagogik: Situationsansatz, Reggio-Pädagogik, Montessori-Pädagogik, Waldorfpädagogik, Entwicklungsorientierung. • Der Professionalisierungsdiskurs im Tätigkeitsfeld der frühkindlichen Bildung. • Konzepte von Kooperation und Übergängen, Zusammenarbeit im Gemeinwesen, Öffnung und Öffentlichkeitsarbeit, Elternpartizipation. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		

Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung	
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 6: Schule und Jugendhilfeeinrichtungen			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	2. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um die Bedeutung von Schule und Jugendhilfeeinrichtungen zur Realisierung der Integration von Kindern. • Sie kennen Organisation und Aufbau der betreffenden Einrichtungen und die Kompetenzen der verschiedenen Institutionen erkennen. • Sie können unterschiedliche institutionenspezifische Bildungsbegriffe gegeneinander abgrenzen. • Sie können Zuständigkeiten und Aufgabenverteilungen einordnen. • Die Studierenden können institutionelle Möglichkeiten und Restriktionen verstehen und die Konsequenzen auf ihr eigenes berufliches Handeln anwenden. • Sie kennen Formen der Kooperation verschiedener Institutionen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Kompetenzen. • Aufgabenverteilung und Regeln der Kooperation von Schule und Jugendhilfeeinrichtungen. • Möglichkeiten der Nutzung von Expertinnen und Experten sowie von Fachdiensten. • Historischer Hintergrund der Entstehung verschiedener Institutionen des Bildungs- und Schulsystems. • Unterschiedliche Zugänge zu Bildung in Schule und Kindertageseinrichtungen. • Verschiedene Kooperationsmodelle und Zuständigkeiten. • Wissenschaftlicher Diskurs zu Integration und Inklusion als Aufgabe von Schule und Jugendhilfeeinrichtungen. • Bedeutung der Einrichtung von Ganztagschulen. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen	Gesamt: 150 h	

	50 h Prüfungsaufgaben	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 7: Diagnostik und Beobachtung			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	3. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnis von theoretischen und methodischen Grundlagen diagnostischer Verfahren zur Einschätzung von Kompetenzprofilen von Kindern. • Sie wählen alleine und im Team anhand fachlich begründeter Kriterien Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren aus, wenden sie an und können die Reichweite der Ergebnisse einschätzen sowie konkrete pädagogische Schlussfolgerungen daraus ableiten. • Die Studierenden erfassen und beziehen sich in ihrer Arbeit auf Ressourcen, Kompetenzen und Stärken eines jeden Kindes bzw. Erwachsenen. • Sie nutzen Ergebnisse aus Beobachtung und Dokumentation zur gezielten Begleitung, Unterstützung und Anregung individueller Lernprozesse. • Sie beurteilen Methoden und Beobachtungsergebnisse analytisch, systematisch und reflektierend. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren und ihre Grundlagen, Instrumente und Formen der Beobachtung und Dokumentation. • Verschiedene Instrumente und Formen der Beobachtung und Dokumentation (z. B. der Ansatz der Bildungs- und Lerngeschichten nach M. Carr, das Leuvenner Modell, das Modell der multiplen Intelligenzen nach H. Gardner, Videografie, Fotodokumentation, Portfolio, Projektdokumentation, Entwicklungsberichte, Interviewtranskription). • Bewertung und Einordnung der Beobachtungsansätze nach wissenschaftlichen Kriterien mit Blick auf die Anwendung in Kindertageseinrichtungen. • Beobachtungsmethoden und wertschätzende Dokumentation frühkindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse. • Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente als Orientierungshilfen, die für das Verstehen individueller Entwicklungsunterschiede von Mädchen und Jungen unverzichtbar sind. • Selbst- und Fremdwahrnehmung in Beobachtungsprozessen • Rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Fragestellungen zu interpersoneller Beobachtung. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		

Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u. a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 8: Gesprächsführung und Beratung			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	3. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben einen Überblick über verschiedene Beratungs- und Kommunikationsansätze sowie ihre Methoden und Inhalte. • Sie können Situationen mit Hilfe Ihres professionellen Wissens analysieren und Lösungsstrategien erarbeiten. • Sie verfügen über Kommunikationsfähigkeit und Sensibilität im Blick auf unterschiedliche Lebenswelten; sie verfügen über verbale und nonverbale Strategien einer wertschätzenden Kommunikation. • Sie können Kommunikationsprozesse einschätzen und steuern. • Sie entwickeln Kooperationsformen für spezifische Zielgruppen und kommunizieren diese. • Die Studierenden können ihre verschiedenen Berufsrollen bewusst für Beratung und Kommunikation einsetzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Vorgehensweisen pädagogischer Beratung. • Kenntnis verschiedener Kommunikationsmodelle und ihrer Umsetzung in der Gesprächs- und Beratungspraxis. • Beratungsarbeit in verschiedenen Kontexten (Entwicklungsdiagnostik, Einschulung, Teamberatung). • Kennen von Elternarbeit als eine Kernaufgabe der Frühpädagogik. • Erkennen und Reflektieren von Kooperationsprozessen. • Methoden von Zusammenarbeit und des Umgangs mit Störungen in der Zusammenarbeit, Konfliktmanagement. • Selbstreflexion und Einschätzung der eigenen Haltung in der Zusammenarbeit. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	

Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung
----------------------	-------------------------------

Modul O 9: Integrative und Inklusive Pädagogik			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	4. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse integrativer und inklusiver Pädagogik und entsprechendes Handlungswissen. • Sie haben sich mit Fragen der Bildungs- und Befähigungsgerechtigkeit auseinandergesetzt und können diese kritisch reflektieren sowie Position beziehen. • Sie können Befähigung/Behinderung im Kontext anderer Heterogenitätsdimensionen verorten, haben ein Verständnis von der sozialen Konstruktion von Behinderung und sind sensibel für Mechanismen der Klassifizierung und Etikettierung von Kindern im Erziehungs- und Bildungssystem. • Sie kennen empirische Studien zur inklusiven Pädagogik im Elementarbereich und können diese theoriegestützt interpretieren. • Sie kennen Konzeptionen inklusionspädagogischen Handelns und sind in der Lage, diese kritisch zu analysieren und reflektiert anzuwenden. Sie verfügen über entsprechendes Handlungswissen (z. B. individualisierte pädagogisch-didaktische Angebote, Unterstützung ko-konstruktiver Prozesse, akzeptierendes Gruppenklima). • Sie kennen Möglichkeiten der Kooperation mit anderen, am Erziehungsprozess beteiligten Professionellen und können Vernetzungstätigkeiten mit den entsprechenden Institutionen ausüben. • Sie sind in der Lage, erziehungspartnerschaftlich mit Eltern bzw. Bezugspersonen behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder zusammenzuarbeiten, und wissen um die Verarbeitungsprozesse von Behinderung in Familien. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und Konzeptionen inklusiver Pädagogik. • Historische Entwicklung und Organisationsformen inklusiver Pädagogik in Kindertageseinrichtungen, Entstehung der Integrationsbewegung. • Ausgewählte empirische Studien zum Fachgebiet (Forschungsstand). • Verständnis von Behinderung und Normalität, Umgang mit Abweichungen und Normalitätsbildern. • Erklärungsmodelle der sozialen Konstruktion von Behinderung; Mechanismen der Klassifizierung, Etikettierung und Selektion im Erziehungs- und Bildungssystem. • Qualitäts- und Organisationsentwicklungsmodelle im Hinblick auf inklusive Kindertageseinrichtungen. • Kooperationsmodelle und -konzeptionen für eine erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Bezugspersonen (insbesondere Eltern behinderter Kinder). • Kooperationsmuster mit anderen am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Institutionen und Professionen im Hinblick auf Risikolagen und Behinderungsprozesse (z. B. Frühförderstellen, Schulen). 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitungsprozesse von Behinderung in der Familie. • Konzeptionen und Methoden inklusionspädagogischen Handelns. • Selbstreflexion im Hinblick auf Normalitäts- und Behinderungskonstrukte. 	
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion	
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung	
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 10: Interkulturelle Erziehung und Bildung			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	4. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen Interkulturelle Bildung und Erziehung als Querschnittsaufgabe und pädagogisches Prinzip. • Ihnen sind mögliche Problemfelder interkultureller Arbeit in soziokulturellen, sprachlichen und religiösen Kontexten und der Umgang mit diesen bekannt. • Die Studierenden kennen die historischen und politischen Zusammenhänge und Entwicklungen von Migration und interkultureller Bildung und Erziehung. • Sie kennen verschiedene Ansätze interkultureller Bildung. • Sie kennen Praxisprojekte und Materialien sowie Beispiele erfolgreicher interkultureller Bildung und Erziehung. • Sie verfügen über interkulturelle Kompetenzen und können die Dimensionen von Gemeinsamkeit und Verschiedenheit identifizieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe Interkulturelle Bildung, Erziehung, Migration. • Historischer Überblick von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Bildung. • Übersicht über den aktuellen Diskurs der Interkulturellen Bildung. • Ansätze und Methoden Interkultureller Bildung und Erziehung. • Einblicke in theoretische und praktische Konfliktfelder der interkulturellen Arbeit. • Praxismaterialien, Projekte, Handreichungen zur Interkulturellen Bildung und Erziehung. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul O 11: Geschlechterspezifische Pädagogik			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	4. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Konstruktionsbedingungen des sozialen Geschlechts (gender) und können es vom biologischen Geschlecht (sex) differenzieren. • Ihnen sind die Zusammenhänge des Geschlechts mit Sozialisations- und Bildungsprozessen bekannt. • Sie kennen die historische Entwicklung der geschlechterbewussten Pädagogik und verschiedene theoretische und praktische Ansätze. • Die Studierenden können genderspezifische Ansätze auf ihre pädagogische Praxis anwenden. • Sie können Räume, Zeitstrukturen, Interaktionen und Gruppenprozesse entsprechend gestalten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzeptionen der Geschlechtererziehung als Voraussetzung für Handlungsfähigkeit. • Entwicklung geschlechtsspezifischer Identität. • Historische Hintergründe und theoretische Grundlagen der Geschlechtererziehung. • Empirische Aspekte der Sozialisation der Geschlechter. • Konzeptionelle Aspekte der Geschlechtererziehung. • Professionelle Aspekte und Geschlecht. • Gestaltung von sozialräumlichen Bezügen und Elternarbeit. • Gestaltung von Räumen, Zeitstruktur, Interaktion und Gruppenprozessen mit Blick auf genderspezifische Aspekte. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul O 12: Sprache			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	5. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sprachlicher und literarischer Lernprozessen. • Sie kennen den zentralen Wert von Sprache und Literacy für die Persönlichkeitsentwicklung und das Erleben von Selbstwirksamkeit. • Sie besitzen Grundkenntnisse über die Funktion von Sprache in Interaktion und Kommunikation. • Sie verfügen über Handlungskompetenz und Selbstreflexion, um Lernprozesse im Bildungsbereich Sprache zu unterstützen. • Die Studierenden setzen ihre Sach- und Handlungskompetenzen ein, um sprachliche und literarische Bildungsprozesse zu erkennen, anzuregen und zu begleiten. • Sie können Maßnahmen zur Sprachförderung konzipieren und durchführen. • Sie verfügen über ein Repertoire an sprach- und literaturdidaktischen Methoden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bereiche Linguistik, Sprachentwicklung, Sprach- und Literaturdidaktik, Mehrsprachigkeit, insbesondere: • Funktionen von Sprache in Kommunikation und Interaktion, • Beobachtung und Diagnostik im Bereich Sprache und Literacy, Screenings und Bestimmung von Lernausgangslagen, • Kritische Auseinandersetzung mit Testverfahren und Materialien zur Sprachförderung, • Reflexion bezüglich der eigenen Rolle und deren Einfluss auf das Sprachverhalten von Kindern, • Entdeckung der Kindersprache: Von der Beobachtung zur Förderung, • Erkennen sprachlicher Strategien von Kindern, • Erkennen und Gestalten sprachstrukturierender Settings, • Ästhetische Zugänge zur Sprache, • Zielgruppenspezifische Kommunikation im Rahmen sprachlicher Förderung. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation	Gesamt: 150 h	

	30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 13: Motorik			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	5. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um die Bedeutung der Motorik für die kindliche Entwicklung und ihre ganzheitliche Bildung. • Sie können Methoden der Motodiagnostik und entsprechende Beobachtungskriterien und förderdiagnostische Ansätze anwenden. • Sie beobachten und reflektieren ihr eigenes Bewegungsverhalten. Sie verfügen über bewegungswissenschaftliche Grundlagen. • Sie erkennen komplexe Zusammenhänge der motorischen Entwicklungen mit möglichen Einflussfaktoren. • Sie kennen elementarpädagogische Bewegungskonzepte und setzen diese entsprechend ein. • Sie können eine bewegungs- und entwicklungsfördernde und -anregende Umgebung gestalten. • Die Studierende können Bewegungsangebote machen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung aus anthropologischer, entwicklungspsychologischer, gesundheitlicher, lernpsychologischer, sozialökologischer Perspektive. • Entwicklung der Motorik in den ersten Lebensjahren. • Wahrnehmung und Bewegung. • Motodiagnostik. • Bewegungserziehung und Psychomotorik. • Rahmenbedingungen psychomotorischer Förderung. • Beispiele zur Praxis der Bewegungserziehung und psychomotorischen Förderung. • Einsatz von Materialien und Geräten zur Bewegungsförderung. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul O 14: Rechtliche Grundlagen			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	5. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse relevanter Rechtsgrundlagen und ihre Anwendung. • Sie sind mit dem deutschen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungssystem und den entsprechenden rechtlichen Bezügen sowie mit der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung vertraut. • Sie können Fallbeispiele aus der Praxis auf Rechtsgrundlagen beziehen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die allgemeinen rechtlichen Grundlagen und Wissen über die Systematik des einschlägigen Rechts. • Besonderer Fokus: Migration, Behinderung und soziale Herkunft. • Orientierung in den einschlägigen, allgemeinen Gesetzen (GG, BGB, StGB, SGB) bzw. Normen gewinnen, sowie deren Strukturen verstehen. • Struktur der jeweiligen Gesetzbücher/Normen verstehen und das gezielte Erarbeiten der Anwendung von Rechtsvorschriften (Rechtsanwendungskompetenz). • Bedarfs- und situationsabhängige Einschätzung der (rechtlichen) Situation von Kindern mit Behinderungen. • Einführung in das juristische Denken und den Aufbau von Gesetzen. • Überblick zu den Menschenrechten im Allgemeinen und bezogen auf Familien mit behinderten Kindern. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul O 15: Qualitätsentwicklung und -management			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	6. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ein Begriffsverständnis von pädagogischer Qualität sowie von inklusiver Qualitätsentwicklung. • Sie verfügen über grundlegende und exemplarisch vertiefte Kenntnisse über Möglichkeiten der Selbst-, Fremd- und Peerevaluation. • Sie wissen Konzepte zu deren Umsetzung einzusetzen. • Sie sind in der Lage, frühpädagogische Konzeptionen und pädagogisches Handeln auf der Grundlage von Qualitätskriterien zu analysieren und zu bewerten. • Sie beherrschen Basisfähigkeiten zur Übernahme von Leitungs- und Steuerungsfunktionen. • Sie erwerben die fachlichen und methodischen Grundlagen für die qualitativ hochwertige Erstellung einer neuen oder die Überprüfung einer vorhandenen Einrichtungskonzeption. • Die Studierenden haben die Fähigkeit, aus der Evaluation Zielperspektiven und Handlungsstrategien abzuleiten. • Sie kennen die Funktion von Leitbildern und ihren Stellenwert im Qualitätsmanagement sowie Grundsätze und Elemente der Leitbildentwicklung und können im Team an der Entwicklung eines Leitbildes aktiv und zielgerichtet mitwirken. • Sie können Modelle des Managements auf Kindertageseinrichtungen übertragen. • Sie sind mit Grundlagen und Aufgabenbereichen des Personalmanagements vertraut. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Qualität, Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen. • Vergleich von Qualitätskonzepten. • Leitbilder und Qualitätsziele. • Reflexion und Entwicklung pädagogischer Qualität in Kindertageseinrichtungen. • Umgang mit Instrumenten der Qualitätsentwicklung. • Zusammenhang von Inklusion und Qualität. • Entwicklung einer reflektierten Haltung zum Zusammenhang von Inklusion und Qualitätsentwicklung. • Anwendung von Konzeptionen zur Umsetzung inklusiver Qualitätsentwicklung. • Funktionen und Inhalte einer Konzeption, Verfahren und Methoden der Konzeptionsentwicklung. • Konzeptionen im historischen und länderübergreifenden Bereich. • Sicherung von Qualität integrativer/inklusive Einrichtungen. • Organisationsentwicklungsverfahren. • Qualitätsstandards für integrative/inklusive Kindertageseinrichtungen. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung,		

	Online-Forumsdiskussion	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion	
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung	
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr	
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul O 16: Kinder- und Jugendhilferecht			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	6. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Wissen über die Systematik der einschlägigen Rechtsgebiete von Kinder- und Jugendrecht. • Sie kennen bildungs-, familien- und sozialpolitische Grundlagen, Strukturen und Systeme. • Sie verorten die Kindertageseinrichtungen im Bildungs-, Sozial- und Erziehungswesen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen der Frühkindlichen Bildung als intra- und interdisziplinär verstehen und begreifen. • Verständnis der Struktur der jeweiligen Gesetzbücher/ Normen • Anwendung von Rechtsvorschriften. • Bedarfs- und situationsabhängige Einschätzung der (rechtlichen) Situation. • Positionierung der Kindertageseinrichtungen im Bildungs-, Sozial- und Erziehungswesen und die sich daraus ergebenden Besonderheiten bei der Gestaltung dieses Bereichs. • Allgemeine Grundlegung der einschlägigen Rechtsgebiete vor dem Hintergrund der Migrations-, Armuts- und Integrationsprobleme. • Familienrechtliche Fragen. • Kinder- und Jugendhilferechtliche Fragen. • Besonderheiten bei Migrationshintergrund. • Rechtsfragen in Bezug auf Kindertageseinrichtungen (Institutionsbezogen). 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul O 17: Internationale Perspektiven Frühkindlicher Bildung			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	7. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten internationalen Systeme frühkindlicher Bildung und Betreuung. • Sie sind in der Lage, diese analytisch-reflektierend zu vergleichen. • Sie kennen einschlägige internationale Organisationen, Studien und Publikationen. • Die Studierenden können das deutsche System frühkindlicher Bildung im internationalen Kontext und Vergleich verorten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systeme der frühkindlichen Bildung in Europa: Organisationsformen, Einrichtungsprofile, Curriculare Rahmenwerke, Übergang in die Grundschule. • Kinderrechte und inklusive Bildung im Spiegel internationaler Abkommen. • Vergleichende Bildungsforschung. • Professionsprofile und Ausbildungssysteme. • Internationale Fachzeitschriften und Publikationsplattformen. • Frühpädagogische Forschungs- und Fachorganisationen. • Frühkindliche Bildung im Fokus internationaler Organisationen. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Studienbrief mit Arbeitsaufgaben und individueller Rückmeldung, Online-Forumsdiskussion		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bearbeitung der Aufgaben, Beteiligung an Forumsdiskussion		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	50 h Lesen und Bearbeiten des Lehrmaterials 20 h Forumsdiskussion u.a. Kooperation 30 h Lesen zusätzlicher Texte / Recherchen 50 h Prüfungsaufgaben	Gesamt: 150 h	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul P 1: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	2. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frühpädagoginnen entwickeln im Rahmen ihres Studiums und für das spätere berufliche Handeln einen forschenden Habitus. • Sie sind in der Lage, pädagogische Settings zu analysieren und systematisch zu hinterfragen. • Ihnen ist die Standortgebundenheit der eigenen Perspektive bewusst. • Sie erkennen für Theorie und Praxis relevante Problemstellungen und erarbeiten Problemlösung unter Anwendung wissenschaftlich angemessener Methoden. • Sie sind mit den besonderen Herausforderungen der empirischen Forschung mit Kindern vertraut und können den Forschungsprozess alters- und kindgerecht gestalten. • Die Studierenden kennen und beherrschen Schlüsselqualifikationen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese regelgerecht an. • Sie können Forschungsergebnisse schriftlich und mündlich ausdrücken und vermitteln. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlich-empirischen Denkens und Arbeitens sowie des forschenden Zugangs zu pädagogischer Praxis. • Exemplarische Anwendung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Korrekte Zitation, Literatur- und Internetrecherche, Umgang mit Texten, Exzerpieren, Paraphrasieren, Formatierung einer wissenschaftlichen Arbeit). • Aufbau einer wissenschaftlichen Argumentation und Gliederung. • Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes. • Entwicklung und Formulierung einer Forschungsfrage. • Empirische Forschung mit Kindern. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	150 h	Gesamt 42,5 Präsenz 37,5 Vor- und Nachbereitung	

		70 Selbststudium
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung	

Modul P 2: Pädagogische Ansätze in Kindertageseinrichtungen			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	1. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen zu ausgewählten pädagogischen Ansätzen (zum Beispiel Montessori-Pädagogik und Reggio-Pädagogik) in Theorie und Praxis, und zu deren Handlungskonzepten. • Sie unterscheiden allgemeine, domänenspezifische und entwicklungsbezogene Ansätze. • Sie können Lernprozesse altersgemäß, bildungsanregend, individuell und gruppenbezogen arrangieren. • Sie haben eine eigene Position zu aktuellen Ansätzen der Elementarpädagogik entwickelt und können diese begründen und vertreten. • Sie verfolgen und reflektieren die Weiterentwicklung der pädagogisch-didaktischen Diskussion in der frühkindlichen Bildung und können sich dazu professionell positionieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Konzeptionen, z.B.: Comenius, Pestalozzi, Fröbel, Montessori, Steiner, Situationsansatz, Reggio-Pädagogik, Freinet. • Zentrale Dimensionen der pädagogischen Ansätze: <ul style="list-style-type: none"> • Bild vom Kind/Menschenbild, • Rolle der Pädagogin/ des Pädagogen • Material, Raum, Zeit, • Regeln zur Gestaltung des pädagogischen Alltags, • Gestaltung der Beziehung zu den Eltern. • Kritische Reflexion von verschiedenen Ansätzen und Umsetzungsperspektiven in der pädagogischen Praxis. 		
Lehr- und Lernmethoden	6 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	150h	Gesamt 67,5 Präsenz 37,5 Vor- und Nachbereitung 45 Selbststudium	
Prüfungsform:	Mündliche Prüfungsleistung		

Modul P 3: Projektarbeit und Dokumentation			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	10 Credits	Studiensemester:	4. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Projektarbeit als eine der zentralen didaktischen Konzeptionen des Lernens in heterogenen Gruppen planen, anwenden und reflektieren. • Sie verfügen über ein Beobachtungswissen als Grundlage zur Planung individueller und gruppenspezifischer Angebote. • Sie setzen erworbene Kenntnisse zu pädagogischen Ansätzen und Bildungsbereichen zur Planung und Gestaltung von selbstorganisiertem Lernen in Projekten ein. • Sie wenden Beobachtungswissen und Dokumentationsmethoden zur Unterstützung und Evaluation von Projekten an. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erarbeiten exemplarisch ein Projekt in enger Anlehnung an die Online-Module bzw. Bildungsbereiche und begleiten dieses durch unterschiedliche Formen der Dokumentation. • Planung eines Projektes mit Blick auf verschiedene Heterogenitätsdimensionen. • Einsatz von Methoden der Dokumentation. • „Lernen am Gemeinsamen Gegenstand“ als Grundlage für die Projektplanung. • Erkennen der „nächsten Zone“ kindlicher Entwicklung (Wygotski) als Grundlage für individuelle Angebote. 		
Lehr- und Lernmethoden	6 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	300h	Gesamt 67,5 Präsenz 75 Vor- und Nachbereitung 157,5 Selbststudium	
Prüfungsform:	Mündliche Prüfungsleistung		

Modul P 4: Hilfeplanung und Förderkonzepte			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	3. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Gestaltung eines individuellen Förderkonzeptes. • Sie können Befähigungen und Behinderungen im Kontext von Heterogenitätsdimensionen verorten. • Sie haben ein Verständnis für soziale Konstruktion von Behinderung entwickelt und erkennen Prozesse der Klassifizierung (Kind-Umfeld-Analyse). • Sie verfügen über Handlungswissen in Form von individualisierten, pädagogisch-didaktischen Angeboten. • Sie erkennen Ressourcen und Stärken als Ausgangspunkt für Unterstützungssysteme und Hilfepläne. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung, Diagnostik. • Gesprächsführung, Beratung. • Erstellung von Förderkonzepten. • Hilfepläne. • Entwicklung eines exemplarischen Förderkonzeptes. • Kind-Umfeld-Analyse. • Reflexion des eigenen Beobachtungswissens im Blick auf die Erstellung von Hilfeplänen. 		
Lehr- und Lernmethoden	6 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	150h	Gesamt 67,5 Präsenz 37,5 Vor- und Nachbereitung 45 Selbststudium	
Prüfungsform:	Mündliche Prüfungsleistung		

Modul P 5: Innere Differenzierung und Didaktik			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	10 Credits	Studiensemester:	5. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Kenntnis aktueller didaktischer Konzeptionen. • Sie beherrschen verschiedene Ansätze und Methoden zur inneren Differenzierung von Lernprozessen. • Sie sind in der Lage zur kritischen Reflexion von didaktischen Konzeptionen und vertreten eine eigene didaktische Position. • Sie können praktische Erfahrungen durch Theoriewissen im Bereich der Didaktik fundieren und reflektieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Konzeptionen werden mit Blick auf ihre Relevanz für heterogene Gruppen diskutiert und reflektiert. • Beispiele für innere Differenzierung kennenlernen, anwenden und reflektieren. • Planungsprozesse vor dem Hintergrund eines Basiswissens zur Pädagogik der Vielfalt. • Formen der Differenzierung. • Vergleich didaktischer Konzeptionen für Elementarbildung und schulische Bildung. 		
Lehr- und Lernmethoden	6 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	150h	Gesamt 67,5 Präsenz 37,5 Vor- und Nachbereitung 45 Selbststudium	
Prüfungsform:	Mündliche Prüfungsleistung		

Modul P 6: Leitung und Verwaltung			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	5 Credits	Studiensemester:	6. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen sind mit wissenschaftlichen Grundlagen und Konzepten von Leitungs- und Verwaltungstätigkeiten vertraut. • Sie können allgemeine und spezifische Managementmodelle auf den Kindertagesbereich übertragen und sinnvoll mit Bildung, Erziehung und Betreuung verbinden. • Sie setzen ihr Wissen zur Weiterentwicklung, Organisation und kritischen Analyse von Rahmenbedingungen ein. • Sie können sachliche und personelle Ressourcen einschätzen und Strategien zur Weiterentwicklung einer Einrichtung entwickeln. • Sie können Leitungsaufgaben im Bereich der Frühkindlichen Bildung übernehmen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und spezielle Managementtheorien. • Grundlagen der Organisationstheorie und -entwicklung. • Ausgewählte Methoden und Instrumente der Organisationsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Verwendbarkeit im Bereich der Kindertageseinrichtungen • Ganzheitliche Perspektive auf Führungsstile und –aufgaben • Finanzierung von Kindertageseinrichtungen • Controllingssysteme und -instrumente • Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und Fundraising 		
Lehr- und Lernmethoden	6 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	150h	Gesamt 67,5 Präsenz 37,5 Vor- und Nachbereitung 45 Selbststudium	
Prüfungsform:	Mündliche Prüfungsleistung		

Modul P 7: Reflexion Praxis			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	6 Credits	Studiensemester:	7. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ihre beruflichen Tätigkeit aus einer wissenschaftlich-kritischen Sicht reflektieren. • Sie können ihr eigenes berufliches Handeln im Arbeitsfeld Frühpädagogik verorten. • Sie können erste berufliche Perspektiven entwickeln. • Sie verbinden theoretisch-wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Erfahrungen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsfelder der Frühkindlichen Bildung mit ihren inneren und äußeren Bedingungen werden vorgestellt und charakterisiert. • Tätigkeitsbereiche und Aufgaben des pädagogischen Alltags werden vorgestellt und reflektiert. • Beispiele und Situationen aus der beruflichen Praxis werden beschrieben, analysiert und reflektiert. • Professionelle Laufbahnen und Perspektiven. • Ein Leitfaden zur Erstellung eines Praktikumsberichtes. 		
Lehr- und Lernmethoden	6 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Praxistätigkeit gemäß Zulassungsvoraussetzungen		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	180h	Gesamt 67,5 Präsenz 37,5 Vor- und Nachbereitung 75 Selbststudium	
Prüfungsform:	Mündliche Prüfungsleistung		

Modul P 8: Abschlussmodul			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	14 Credits (12 Credits Selbststudium, 2 Credits Beglei- tung)	Studiensemester:	8. Semester
Dauer des Moduls:	1 Semester,	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	In der B. A.-Abschlussarbeit weisen die Studierenden ein ausreichendes Verständnis von Techniken und Methoden nach, um wissenschaftliche Erkenntnis für praktische Arbeitsfelder nutzbar zu machen.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von wissenschaftlichem Schreiben bei der Ausarbeitung einer vereinbarten Themenstellung. • Analyse segregierender und inklusiver Strukturen in Bereichen Frühkindlicher Bildung. • Empfehlungen zur Gestaltung inklusiver Prozesse. • Weitere wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Frühkindlichen Bildung. • Mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse in einem Kolloquium. • Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 3 Monate). 		
Lehr- und Lernmethoden	Begleitende Lehrveranstaltung (2 SWS) zur Themenfindung, Planung und Auswertung von Praxisteilen, persönliche Beratung. Bearbeitungszeit für die Schriftliche Arbeit: 3 Monate (12 Credits)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Online-Module 1-17, Präsenzmodule 1-7, Praxisprojekt I und II		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Abschlussarbeit		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	420 h	Gesamt Ca. 60 h Begleitung und Beratung Ca. 360 h Selbststudium: Recherche, Forschung und Schreiben der Arbeit	
Prüfungsform:	Schriftliche und mündliche Prüfungsleistung/Zusammensetzung der Note 3:1		

Modul PP I: Praxisprojekt I			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	20 Credits	Studiensemester:	1./2./3. Semester
Dauer des Moduls:	3 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können inklusive Projekte in Kindertageseinrichtungen initiieren, reflektieren und dokumentieren. • Sie planen, handeln und kooperieren selbständig und verantwortungsbewusst. • Sie entwickeln und reflektieren ihre persönliche und professionelle Haltung bezüglich inklusiver Qualität in der frühkindlichen Bildung. 		
Inhalte	<p>Die Praxisstudien finden in einer Einrichtung der Frühkindlichen Bildung statt. Dabei handelt es sich in der Regel um die Einrichtung, in der die 15-stündige studienbegleitende Berufstätigkeit absolviert wird. Die Durchführung des Praxisprojektes in einer anderen Einrichtung ist nach Absprache möglich. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Projektes im Bereich frühkindlicher Bildung, bei dem die Verbindung von Theorie und Praxis im Hinblick auf Inklusion geschaffen wird. • Unterstützung persönlicher und institutioneller Entwicklungen in Richtung einer inklusiven Qualität von Bildungseinrichtungen. • Umsetzung einer didaktischen Konzeption mit dem Anspruch auf Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen nach ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	250h	Gesamt 20 Präsenz 60 Vor- und Nachbereitung 170 Selbststudium	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		

Modul PP II: Praxisprojekt II			
Art:	Pflicht	Niveau des Moduls:	B. A.
ECTS-Credits:	20 Credits	Studiensemester:	6./7. Semester
Dauer des Moduls:	2 Semester	Sprache:	Deutsch
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können inklusive Projekte in Kindertageseinrichtungen initiieren, reflektieren und dokumentieren. • Sie planen, handeln und kooperieren dabei selbstständig und verantwortungsbewusst. • Sie entwickeln und reflektieren dabei eine persönliche und professionelle Haltung bezüglich inklusiver Qualität in der frühkindlichen Bildung. 		
Inhalte	<p>Die Praxisstudien finden in einer Einrichtung der Frühkindlichen Bildung statt. Dabei handelt es sich in der Regel um die Einrichtung, in der die 15-stündige studienbegleitende Berufstätigkeit absolviert wird. Die Durchführung des Praxisprojektes in einer anderen Einrichtung ist nach Absprache möglich. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Projektes im Bereich frühkindlicher Bildung, bei dem die Verbindung von Theorie und Praxis im Hinblick auf Inklusion geschaffen wird. • Unterstützung persönlicher und institutioneller Entwicklungen in Richtung einer inklusiven Qualität von Bildungseinrichtungen. • Umsetzung einer didaktischen Konzeption mit dem Anspruch auf Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen nach ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen. 		
Lehr- und Lernmethoden	4 SWS Seminar		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss von Praxisprojekt I		
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Teilnahme am Präsenzseminar		
Verwendbarkeit des Moduls	B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
Häufigkeit des Angebots:	Einmal im Studienjahr		
Workload:	250h	Gesamt 20 Präsenz 60 Vor- und Nachbereitung 170 Selbststudium	
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung		